

Hirsch Kupfer- und Messingwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 7, Bauhofstraße 7.

Vorstand: Victor Bach, Berlin; Adolf Schulte, Finow (Mark); Paul Tolzmann, Eugen Wallach, Berlin.

Prokuristen: R. Glenske, B. Zomber, B. Binger, E. Brumm, G. Samter, Finow (Mark).

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. Oscar Wassermann (Deutsche Bank u. Disc.-Ges.) Berlin; Stellv.: Rechtsanw. Dr.-Ing. h. c. William Meinhardt, Berlin; Gen.-Dir. Dr. h. c. M. von der Porten, Berlin; sonst. Mitgl.: The Right Honourable L. S. Amery (South West Africa-Co.), Eduard Davis (South West Africa-Co.), London; Bankier Franz Urbig (Otavi Minen- u. Eisenbahn-Ges.), Berlin; Dir. August Goetz (Otavi Minen- u. Eisenbahn-Ges.), Berlin; Dr. Erwin R. Lauber, Rohrschach; Dir. Kurt Elfe (AEG), Berlin; Bank-Dir. Fritz Wintermantel (Deutsche Bank u. Disconto-Ges.), Berlin; Geheimrat Dr. Quatz (Dresdner Bank), Berlin.

Gegründet: 30./8. 1932 mit Wirkung ab 1./8. 1932; eingetragen 27./9. 1932. Gründer: Hirsch, Kupfer- u. Messingwerke, Aktiengesellschaft in Berlin (jetzige Firma: Berlin-Isenburger Metallwerke Aktiengesellschaft), Rechtsanw. Dr. Wilhelm Pleuß, Berlin; Kaufm. Richard Glenske, Kaufm. Bruno Binger, Finow; Fabrikbesitzer Hermann Hirsch, Luckenwalde. Die jetzige Firma Berlin-Isenburger Metallwerke A.-G. brachte in die neue A.-G. ein das bisher von ihr in Finow (Mark) betriebene Kupfer- u. Messingwerk (Neuwerk) sowie die zum Betriebe des Neuwerkes und der Landwirtschaft gehörigen Grundstücke nebst Gebäuden und Anlagen, Beständen an Materialien, Halb- und Fertigfabrikaten usw. Für diese Einbring., deren Aktiva mit 20 741 501 RM und deren Passiva mit 8 245 501 bewertet wurden, sind 12 496 Aktien der neuen Ges. zu je 1000 RM gewährt worden.

Zweck: Betrieb von Metallwerken, insbes. die Fortführung des bisher von der Firma Hirsch, Kupfer- u. Messingwerke Aktiengesellschaft (jetzt „Berlin-Isenburger Metallwerke Aktiengesellschaft“ Berlin) als Zweigniederlassung in Finow (Mark) bei Eberswalde betriebenen Kupfer- u. Messingwerkes (Neuwerk) unter Uebernahme der für die Zweigniederlassung Finow (Neuwerk) eingetragenen Warenzeichen Nr. 398 135/9a und 443 195/37.

Beschäftigt wurden bei der Uebernahme rund 1570 Arbeiter und 300 Angestellte.

Besitztum: Die Ges. übernimmt von der früheren Hirsch-Kupfer-Werke deren in Finow (Mark) gelegene Werke. Das Areal in Finow (Mark) umfaßt 7 691 760 Quadratmeter. Auf diesem Terrain, von dem 101 292 qm bebaut sind, befinden sich die Fabrikanlagen, ein eig. Güterbahnhof, ein ausgedehnter landwirtsch. Betrieb, Wohnhäuser für Beamte und Arbeiter, Wirtschaftsgebäude, Verwalt.-Gebäude u. eine Schule. Im Messingwerk werden fast alle Metalle, vorzugsweise Kupfer und dessen Legierungen zu Blechen, Röhren, Stangen, Drähten und Preßkörpern verarbeitet. Zur Herstellung dieser Fabrikate sind umfassende Gießereiericht., Walzenstraßen, Ziehbanke, hydraulische Pressen, Sindelpressen, Stanzwerke usw. vorhanden. Das Werk ist der in nächster Nähe befindlichen Ueberlandzentrale Mark. Elektr.-Werk angeschlossen. Messingwerk besitzt Bahnanschluß mit zwei eigenen Bahnhöfen und 7,5 km Normalspurgleisen, während die schmalspurige Fabrikbahn, die die einzelnen Betriebe verbindet, über 18 km Gleise verfügt. Die Wasserfront am Finowkanal, dem Großschiffahrtsweg und einem beide verbindenden Stichkanal beträgt 9,26 km.

Verbände, denen die Ges. angehört: Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Messingwerke E. V., Kartell deutscher Messingwerke, Verein der Metallpreßwerke, Verein der Messingrohrwerke, Neusilber-Vereinigung, Verein Deutscher Kupferrohrwerke, Verkaufsstelle des Kupferblechsyndikats G. m. b. H., Verkaufsstelle des deutschen Kupferschalenverbandes G. m. b. H., Deutscher Kupferdrahtverband, Feuerbuchvereinigung.

Kapital: 12 500 000 RM in 12 500 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Großaktionäre: Berlin-Isenburger Metallwerke A.-G., Otavi Minen- u. Eisenbahn-Gesellschaft, South West Africa-Co.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr (1933 am 19./6.). — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932 (in Klammern die Ziffern der Eröffnungs-Bilanz am 1./10. 1932): **Aktiva:** Rückständige Einlagen auf Grundkapital — (—), Anlagevermögen: Grundstücke 400 000 (400 000), Geschäfts- und Wohngebäude 515 000 (521 000), Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 2 572 500 (2 589 000), Maschinen und maschinelle Anlagen 3 650 000 (3 770 000), Werkzeuge 1 (1), Betriebseinrichtungen 1 (1), Geschäftsinventar 1 (1), Patente 1 (1), landwirtschaftlicher Betrieb: Grundstücke 150 000 (150 000), Gebäude 122 500 (124 000), lebendes und totes Inventar, Vorräte 1 (1); Beteiligungen (2 Verkaufsges.) 1 (1); Umlaufvermög.: Rohstoffe 2 337 185 (1 926 315), Hilfs- und Betriebsstoffe 243 444 (230 156), halbfert. Erzeugnisse 1 176 743, fertige Erzeugnisse 834 790 (1 027 255), Wertpapiere (Steuergutscheine) 25 172 (—), eigene Aktien — (—), Hyp. u. Grundschulden — (—), geleistete Anzahlungen 19 279 (—), Forderungen auf Grund von Warenliefer. und Leistungen 3 858 183 (4 124 928), sonstige Forderungen 171 209 (—), Forderungen an abhängige Ges. und Konzernges. 147 293 (694 435), Forderungen an Mitglieder des Vorstandes usw. — (—), Wechsel 36 303 (1 008 848), Schecks — (11 381), Kassenbestand, Reichsbank- und Postscheckguthaben 52 579 (63 920), andere Bankguthaben 1 266 479 (3 264 446), Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 3419 (—), (Bürgschaften 158 301 [120 000]). — **Passiva:** A.-K. 12 500 000 (12 500 000), R.-F. — (—), Rückstell. 406 589 (—), Wertberichtigungs-posten: Rückstell. auf Debitoren 367 000 (—), Verbindlichkeiten: Anleihen — (—), Hyp. — (—), Anzahlungen von Kunden 20 587, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 325 968 (686 626), sonstige Verbindlichkeiten 16 298 (—), Verbindlichkeit gegenüber abhängigen Ges. und Konzernges. 20 000 (20 000), Verbindlichkeiten aus der Annahme von gezogenen Wechseln und Akzepten — (—), Verbindlichkeiten gegenüber Banken 3 536 086 (7 267 629), Verbindlichkeiten aus gezogenen Kurrsicherungstratten 284 553 (284 421), Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 105 003 (482 537), (Bürgschaften 158 301 [120 000]). Sa. 17 582 085 (21 241 212) RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 757 627, soziale Abgaben 76 425, Abschreib. auf Anlagen 144 000, Zs. 5278, Besitzsteuern 55 706, sonstige Aufwendungen 1 124 604. — **Kredit:** Ueber-schuß nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 1 958 720, außerordentliche Erträge 204 920. Sa. 2 163 640 RM.

Gesamtbezüge des Vorstandes für die Zeit vom 1./8. bis 31./12. 1932 35 000 RM, für den A.-R. sind 4000 RM zurückgestellt.

Mitteilungen gemäß § 260a HGB. und Erläuterungen zur Bilanz: Von den Kupfervorräten sind 110 To. in Form von Lagerscheinen als Sicherheit für die Abwicklung von Standard-Kupferabschlüssen bei der Liquidationskasse der Berliner Metallbörse hinterlegt. — Der Aktivsaldo aus den Metallforderungen von 1335% To. einerseits und den Metallverpflichtungen von 960 To. aus Umarbeitungsgeschäften andererseits ist in der Metallbestandsumme verrechnet. — Auf die Debitoren einschließlich Wechselbestand von insgesamt 4 232 267 M zuzüglich des später erwähnten Wechselobligos von 1 044 831 M sind 367 000 Mark, die sich als Saldo des Gewinn- und Verlustkontos ergeben hätten, mit Rücksicht auf die Ungewißheit der Wirtschaftsgestaltung unter **Wertberichtigungs-posten** zurückgestellt. — **Wechselgiroverbindlichkeiten** betragen aus Kundenwechseln 308 695 RM, aus Kundenakzepten 736 185 RM. Der Rückgang der **Forderungen** ist im wesentlichen dem schnelleren Eingang der Außenstände zuzuschreiben. Die eingehenden Beträge ebenso wie den Erlös der diskontierten Wechsel und einen Teil der Bankguthaben wurden verwandt zur Abtragung von **Bank-**